



Protokoll der **öffentlichen Vorstandssitzung** Mittwoch 07.04.2021; 18.00- 19.30 Uhr,

Die Vorstandssitzung fand wegen der Corona-Einschränkungen als „Zoom“-Konferenz statt.



Leitung: Millauer, Protokoll: Schön

Teilnehmer Vorstand: Böhl, Millauer, Messmer, Schön, Scholtz;

Sonst. Mitglieder: 6

1. Beschlussfähigkeit wird festgestellt; Tagesordnung wird angenommen

2. Genehmigung Protokoll der letzten ÖVS vom 03.03.2021: einstimmig angenommen

(Der „eigentliche“ Protokollant entschuldigt sich dafür, nicht selbst das Protokoll verfasst zu haben, da er in der Sitzung am 03.03.2021 technische Zoom-Probleme hatte; er dankt Herrn Millauer für sein „Einspringen“. – E.S., = der heutige Protokollant)

3. Ereignisse im Stadtteil, Stand der Projekte, Berichte

- Info Umbau **Telekom-Hochhaus**, Gebhardsplatz, Parken, BB ...
Nichts wesentlich Neues, s. u. „Baumfällungen“
- **Termin Beitlich** (in Sachen Telekom-Hochhaus)
Da Herr Beitlich krank, noch kein Termin
- **Baumfällungen Gebhardsplatz**
Die Baumfällungen haben zwar ein großes öffentliches Interesse erzeugt und auch zu Protesten geführt (SK, Stadtrats-Fraktionen etc.). Auf unser Schreiben an Wichmann, Fraktionen, Südkurier haben wir noch keine Antwort erhalten.
Da die Investoren-Firma angekündigt hat, für die gefälltten Bäume am Gebhardsplatz Ersatz zu schaffen in Form von Bäumen in der Jahnstr., wollen wir darauf achten, dass dieser Ersatz wirklich gleichwertig ist (Baumart/Sorte, Größe, Alter, Jahresringe, Stammumfang ... ?)
- Sachstand **„Lärmdisplays“** (Erfahrungen, Kosten, Reaktion der Stadtverwaltung), Reaktion Präventionsrat
Der Präventionsrat sieht dies nicht als zu seinem Aufgabenbereich gehörig an und will sich nicht damit befassen. Das Projekt wird mit interessierten Fraktionen des Gemeinderats weiter verfolgt.
- **Fußgängerchek** (08.03.21; 15.03.21; 25.03.21)
Die BGP war bei den bisherigen Terminen gut vertreten, insbesondere bei der „Begehung“ am 25.03.2021.
(Ein möglicher Interessenkonflikt zeichnet sich ab, da die „Fußgänger-Beauftragte“ („Fußverkehr“) der Stadt zum Teil ihres Dienstaufgaben-Bereichs auch für Rad-verkehr zuständig ist. ---
nächster Termin: s. u. Termine
- **Präventionsrat Gemeinderat KOD Beschluss**
Die BGP begrüßt den Beschluss, dass 5 weitere KOD-Mitarbeiter eingestellt werden sollen.
Wir wollen aber kontrollieren, ob dieser Beschluss des Präventionsrates auch im Gemeinderat umgesetzt werden wird (z. B. bei der Bürger-Fragestunde in der nächsten Gemeinderats-Sitzung)

Die BGP begrüßt in diesem Zusammenhang auch,
- dass (wenn auch wegen Corona) das „Trinkspiel“-Verbot sowie das Verbot der Benutzung von Lautsprechern etc. bis zum Oktober verlängert wurde.
- das Alkoholverbot bis 18.04. im Uferbereich wegen der „Corona-Notbremse“
- **Neue Homepage**
Der Vorstand dankt Herrn Scholtz für die zügige Einrichtung der neuen Homepage, die allgemein als gelungen, ansprechend und benutzerfreundlich gewertet wird.
Hintergrund der Neu-Erstellung ist die Programm-Umstellung auf Word-press.

Die alte Homepage soll noch eine Weile bestehen bleiben (evt. dauerhaft mit „Archiv“-Funktion ?).
Die alte Homepage enthält bereits einen Verweis auf die neue. Angestrebt ist eine automatische Weiterleitung von der alten Homepage auf die neue.

Neue Homepage-Adresse: BGP-Konstanz.de

4. zu bearbeitende offene Projekte, Stand, weiteres Vorgehen, wer, wann, was?

- **Verkehrsführung Eichhornstraße, GR Beschluss?**

Die Zoom-Veranstaltung in Sachen Eichhornstr. diente nicht der Beschlussfassung, sondern war nur eine „Bürger-Information“; der Verwaltungsbeschluss stand bereits fest.

Der Beschluss, die Eichhornstr. zur Einbahnstr. zu machen, stieß in o. a. Versammlung auf breite, einhellige Ablehnung. Als mögliche Alternativen wurden vorgeschlagen:

- Tempo 30 in der gesamten Eichhornstr. .

- Umlenkung des Rad-Verkehrs (beide Richtungen) in die Fontainebleu-Allee.

Mit beiden Lösungs-Varianten wäre den Bedürfnissen der Radfahrer ebenfalls Genüge getan.

Von Seiten der Stadtverwaltung wird allerdings festgestellt, dass die „Einbahnstraßen“-Lösung als „Versuch“ auf 1 Jahr befristet ist.

- **Brückenplatz Nord Asphaltfläche; Brief an Herrn Wichmann und Frau Bork**

Unser Brief am 03.03.2021; wie üblich keine Antwort.

Es musste allerdings konstatiert werden, dass die Gestaltung des Platzes mit den über-großen Asphaltflächen sowie die Durchleitung des Autoverkehrs („Einbahnstr.“ von der Pestalozzistr. in die Gustav-Schwab-Str. tatsächlich bereits in den (ur-)alten Plänen enthalten war.



Von der Pestalozzistr. auf den Brückenplatz Nord und weiter auf die Gustav-Schwab-Str. bis zur Jahnstr. (Fotos E.S.)

Deshalb wird die Problematik angesprochen, dass manche Bauvorhaben (wie in anderem Fall auch die „Markgrafenstr.“) auf GR-Beschlüsse zurückgehen, die mehrere Jahre alt sind und von denen niemand außer den Verantwortlichen der Stadtverwaltung noch etwas weiß. (Im Fall des Brückenplatzes Nord auf einen Beschluss aus dem Jahr 2015/2016) ---- Dazu kommt, dass (wie in diesem Fall) die Einsicht in die Pläne nur als kurzer Augenschein (= ohne die Möglichkeit, Kopien zu machen) gestattet wird, sodass eine wirkliche Prüfung und evtl. Diskussion mit Fachleuten etc./o. ä. nicht möglich ist.

Auszug aus dem alten GR-Beschluss: (= Ergänzung d. Protokollanten)

„ Auf Grundlage der Verkehrsuntersuchung und der Empfehlung der Stadtverwaltung hatte der TUA am 9.6.2016 (SV 2015-1566) beschlossen, in der Pestalozzi-Straße und Gustav-Schwab-Straße eine Einbahnstraße in östlicher Richtung einzurichten und die Pestalozzi-Straße sowie die Gustav-Schwab-Straße bis zur Zufahrt des Handwerkerhofs als verkehrsberuhigter Bereich auszuweisen.

Als wesentliche Planungsziele waren dabei die Stärkung der Aufenthaltsqualität im Quartier und die Schulwegsicherung zu Grunde gelegt.

In der SV 2018-3070/1 „Verkehrsführung Gustav-Schwab-Straße Höhe Gemeinschaftsschule“ wurde über die Evaluation der bisherigen Situation (Poller an der Z-Brücke, Sackgasse ohne Wendemöglichkeit) berichtet. Gemäß der einschlägigen Planungsrichtlinie ist am Ende einer Stichstraße eine geeignete Wendeanlage erforderlich, die aber in der Gustav-Schwab-Straße mangels verfügbarer Flächen nicht möglich wäre. Der Ausschuss hatte die 2016 beschlossene Einbahnlösung daher bestätigt. „

- **Initiative Konstanzer Bürger:innenkonzil** (www.buergerinnenkonzil.de)

Herr Mörsch berichtet: Es handelt sich offenbar um eine spontane Initiative mit dem Zweck der „Bürgerinnen-Beteiligung“. Bei den Initiantinnen war/ist aber gar nicht bekannt, dass es bereits verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung gibt, nicht zuletzt die „Bürgergemeinschaften“ in den einzelnen Stadtteilen. – Unklar, was die BGP dabei soll? Die Konstituierung kam aber offenbar gar nicht zustande.

Diese Initiative ist nicht zu verwechseln mit dem „Bürgerrat“ (nicht gewählt, zufällig ausgewählt) oder dem „Stadt-Senioren-Rat“ (der zwar gewählt wird, aber trotzdem nur beratende Funktion hat.)

- **Fußgängerbegehung, 2. Weg am 13.4., Abschlussworkshop 04.05.2021**

Der nächste „Fuß-Verkehrs-Check“ findet am **13.04.2021, ab 17.00 Uhr statt. Treffpunkt ist am Bahnübergang Schneckenburgstr.**

Es wird um rege Teilnahme gebeten - insbes. auch von BGP-Mitgliedern, die nicht im Vorstand sind ! - zumal der Gang diesmal in Bereiche geht, in denen oftmals artikuliert Probleme bestehen! Bitte anmelden!

- **Blumenwiese Reklamation DB**

Herr Schön berichtet:

- Die Restarbeiten der Bahn am Bahnhof Petershausen sind von der Bahn für „Mitte 2021“ geplant.

- Erst nach völligem Abschluss der Bahn-Arbeiten und der Wieder-Auflockerung des Erdreichs auf der Südseite durch die Bahn (?) wird die Stadt mit der Gestaltung des „Grünstreifens“ zwischen Fuß-/Radweg und der Grundstücksgrenze zum Bahn-Gelände beginnen. Und wiederum erst danach wäre die Einsäung mit Bienen-Blumen-Samen sinnvoll. (Zwischenlösung Vogelfutter?)

Unklar ist:

- Ob die Bahn den ehemaligen Mittelbahnsteig, der jetzt nur mit Grobsand belegt ist, noch begrünen wird. Offenbar nicht geplant! Was tun?

- Ob auf der Grundstücksgrenze Stadt/Bahn auf der Südseite auf Dauer ein Zaun geplant ist. Unmittelbar am Bahnsteig gibt es definitiv kein Geländer / keinen Zaun. Wer würde den Zaun an der Grundstücksgrenze bauen? (Da dort vor den Baumaßnahmen ein Zaun war, müsste eigentlich die Bahn für die „Wiederherstellung des alten Zustands“ zuständig sein (??)

Die BGP strebt an:

Absicherung des Bahnsteigs Südseite, ob mit „Mittel-Zaun“ oder in anderer Weise. Jedenfalls ist der völlig offene Zugang zum Bahnsteig schon aus Sicherheitsgründen (kleine Kinder ! etc.) nicht akzeptabel. Die BGP sieht hier zunächst die Bahn in der Pflicht; der entsprechende Vorstoß soll aber in Absprache mit der Stadt (Herr Knack ...) erfolgen.

Außerdem sieht die BGP die Bahn in der Pflicht, für die auf Kosten der BGP bereits einmal erfolgte Einsäung einer Bienen-Blumenwiese auf der Südseite (Nähe Schneckenburgstr.), die durch die Baumaßnahmen „verschüttet“ wurde, Erstattung zu leisten.

Schön

- **Infostände**

Herr Messmer berichtet, dass die Stadt (in Person Frau Berlin) keine Informationsstände auf den Wochenmärkten mehr genehmigen will, auch nicht im „eigenen“ Stadtteil (= Wochenmarkt Gebhardsplatz). Das gilt nicht nur für die BGP, sondern auch für alle anderen Vereine etc.

Herr Messmer hat bereits bei der Stadt Protest eingelegt; eine Änderung dieser Regelung scheint noch möglich. Er macht einen Entwurf für einen Brief an die Stadt.

Messmer

5. Termine

- Nächste öffentliche Vorstandssitzung:

Mittwoch, 05.05.2021 17.30 Uhr (als Zoom-Konferenz) Millauer / Messmer

6. Sonstiges, Verschiedenes, Anregungen

alle



Schön (Protokoll)